

31.08.2023

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2228 vom 1. August 2023
der Abgeordneten Markus Wagner und Carlo Clemens AfD
Drucksache 18/5207

Islamismus-Alarm an Bonner Gymnasium

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Schulen sollten ein Ort der Wissensvermittlung sein, an dem sich Schüler zu mündigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten entwickeln können. Vor allem sollen sie eine Bildungsstätte darstellen, an dem Schüler ohne Angst den Unterricht wahrnehmen können. Doch diese Voraussetzungen können schon seit längerer Zeit nicht mehr als Selbstverständlichkeit verstanden werden.

Wie die Bild-Zeitung am 15. Juni 2023 unter Berufung auf den Bonner General-Anzeiger berichtet, werden Schüler am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bonn von strenggläubigen muslimischen Mitschülern religiös gemobbt werden. Schülerinnen, die sich nicht an einen vermeintlichen islamischen Sitten- und Bekleidungskodex halten, werden teilweise unter Druck gesetzt. Außerdem sollen Schülerinnen, die bestimmte Kleidervorschriften auf dem Schulhof oder im Sportunterricht nicht beachtet haben, von Jungen angegangen worden sein.¹

Darüber hinaus sei in der Schule auch gebetet worden, obwohl dies verboten sei und die Schule nach eigener Aussage jeden öffentlich erkennbaren Betversuch zur Einhaltung des Schulfriedens unterbinden würde. Des Weiteren wird darüber berichtet, dass Bücher, die sich mit dem Islam beschäftigen, immer wieder aus der Schulbibliothek verschwinden oder zerstört werden.²

Von 552 Schülern, die das Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bonn besuchen, sind 324 Muslime – das sind fast 59 Prozent. Bereits Anfang 2022 gingen Hinweise zu einem Schüler bei der Polizei ein, der offenbar aggressive Religionsbekundungen tätige und sich selbst „König von Bad Godesberg“ nenne. Seit dieser Zeit steht die Schule mit der Organisation „Wegweiser – gemeinsam gegen Islamismus“ in Kontakt, um „einer Radikalisierung“ vorzubeugen „oder einer beginnenden Radikalisierung“ entgegenzuwirken.³

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/wegen-angeblich-falscher-kleidung-muslime-sollen-andere-schueler-mobben-84338356.bild.html>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2228 mit Schreiben vom 31. August 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, der Ministerin für Schule und Bildung sowie dem Minister der Justiz beantwortet.

- 1. *Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu den oben genannten Vorfällen? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)***

Der Generalstaatsanwalt in Köln hat dem Ministerium der Justiz unter dem 09.08.2023 berichtet, der Leitende Oberstaatsanwalt in Bonn habe ihm zu Frage 1 mitgeteilt, in seiner Behörde seien keine Ermittlungsverfahren zu Vorgängen am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium bekannt, die am 15. Juni 2023 Gegenstand der Berichterstattung der Bild-Zeitung gewesen seien.

- 2. *Wie viele Straftaten wurden seit 2015 bis heute an der Schule registriert? (Bitte nach Jahr, Delikten und Tätermerkmale wie Nationalität, bei deutschen Tatverdächtigen Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen, Geschlecht und Alter aufschlüsseln.)***

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwändige Prüfroutinen im Rahmen eines Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Daten zu Straftaten für das Jahr 2023 derzeit noch nicht qualitätsgesichert vor. Die Daten können regelmäßig nach der Pressekonferenz zur Polizeilichen Kriminalstatistik für das zurückliegende Jahr abgefragt werden.

Vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2022 wurden insgesamt 83 Fälle mit der postalischen Tatortanschrift des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Tatortanschrift unabhängig von schulischen Veranstaltungen und Unterricht bzw. Öffnungszeiten der Schule erfasst wird. Straftaten auf dem Schulgelände oder im Schulgebäude des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums werden daher auch außerhalb des Schulbetriebs erfasst.

Die Anzahlen der jährlichen Straftaten habe ich in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Jahr	Anzahl Fälle
2015	18
2016	8
2017	13
2018	17
2019	8
2020	10
2021	2
2022	7

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt bundesweit einheitlich auf der Grundlage des im Jahr 2001 von der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder beschlossenen „Definitionssystems Politisch motivierte Kriminalität“. Datenquelle zur Beantwortung der Fragen ist der Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen der Politisch motivierten Kriminalität (KPM-D-PMK).

Im KPM-D-PMK wurden für den angefragten Zeitraum keine Straftaten erfasst.

3. **Was ist über den selbsternannten „König von Bad Godesberg“ bekannt? (Bitte nach Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln, bei einem deutschen Tatverdächtigen Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen und eventuelle Einträge, die sein Bundeszentralregisterauszug beinhaltet, einzeln aufführen.)**

Die Landesregierung erteilt grundsätzlich keine Auskunft über Einzelpersonen.

4. **Wie hat sich die Ausländerquote in Bonn im Stadtbezirk Bad Godesberg seit dem Jahre 2000 bis heute entwickelt? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln und bei Deutschen Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)**

Die Daten bitte ich der Anlage zu entnehmen.

5. **Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bad Godesberg? (Bitte pro Klassenstufe aufschlüsseln.)**

Der prozentuale Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bad Godesberg schlüsselt sich laut amtlichen Schuldaten des Schuljahres 2022/23 wie folgt auf:

Zahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bad Godesberg im Schuljahr 2022/23			
Jahrgang	Schülerinnen und Schüler		Anteil
	gesamt	mit Zuwanderungs-geschichte	
05	71	62	87,3%
06	86	81	94,2%
07	59	50	84,7%
08	55	48	87,3%
09	77	61	79,2%
EF	74	58	78,4%
Q1	83	73	88,0%
Q2	53	45	84,9%
insgesamt	558	478	85,7%
Quelle: Amtliche Schuldaten 2022/23			

Stadtbezirk Bad Godesberg											
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Entwicklung der Bonner Hauptwohnsitzbevölkerung Gesamt	64332	66010	66786	67052	68024	68329	68287	68847	69208	69706	70229
davon Zuwanderer	4146	4533	4928	5308	5722	6114	6449	6954	7283	7724	8092
Zuwandererquote (Doppelstaatler)	6,4%	6,9%	7,4%	7,9%	8,4%	8,9%	9,4%	10,1%	10,5%	11,1%	11,5%
davon Ausländer	10774	11313	11191	11039	11050	10735	10675	10647	10624	10641	10475
Ausländerquote von der Gesamtbevölkerung	16,7%	17,1%	16,8%	16,5%	16,2%	15,7%	15,6%	15,5%	15,4%	15,3%	14,9%

Stadtbezirk Bad Godesberg											
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Entwicklung der Bonner Hauptwohnsitzbevölkerung Gesamt	70156	70624	71365	72318	72600	73182	74280	75038	75655	76156	76906
davon Zuwanderer	8427	8766	9148	9419	9449	9519	9502	9522	9656	9797	10001
Zuwandererquote (Doppelstaatler)	12,0%	12,4%	12,8%	13,0%	13,0%	13,0%	12,8%	12,7%	12,8%	12,9%	13,0%
davon Ausländer	10360	10854	11344	12242	12635	13582	14624	15433	15978	16384	16734
Ausländerquote von der Gesamtbevölkerung	14,8%	15,4%	15,9%	16,9%	17,4%	18,6%	19,7%	20,6%	21,1%	21,5%	21,8%

Stadtbezirk Bad Godesberg	
	2022
Entwicklung der Bonner Hauptwohnsitzbevölkerung Gesamt	77393
davon Zuwanderer	10144
Zuwandererquote (Doppelstaatler)	13,1%
davon Ausländer	17814
Ausländerquote von der Gesamtbevölkerung	23,0%